

V0005/22

**Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 710 A „Mailing-Recyclinghalle am Mailing Bach“  
und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren;**

**Entwurfsgenehmigung**

**(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)**

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 10.02.2022**

Frau Preßlein-Lehle verweist auf den Grundsatzbeschluss Ende des Jahres 2020. Hierbei sei beschlossen worden, dass sich die Halle in ihren Außenmaßen verkleinere. Daraufhin wurden die Gutachten nochmals angepasst und alle wesentlichen Probleme seien inzwischen geklärt. Auch die Starkregenereignis im Hinblick auf den Mailing Bach sei nochmals betrachtet worden. Insofern könne nun die Entwurfsgenehmigung beschlossen werden. Zum BZA merkt die Stadtbaurätin an, dass nach dieser Entwurfsgenehmigung nochmals eine öffentliche Beteiligung erfolge. In diesem Rahmen werde auch der BZA Mailing Feldkirchen nochmals gehört. Frau Preßlein-Lehle betont, dass man heute noch nicht am Ende mit dem Verfahren sei.

Stadtrat Achhammer zeigt sich über die jetzige Entwurfsgenehmigung erfreut. Nach seinen Worten habe auch die Firma Oblinger ihren Teil dazu beigetragen. Im Hinblick darauf, dass alle Fragen geklärt und die vorliegenden Berichte geprüft seien, könne dieser Bebauungsplan in den Entwurf geschickt werden. Positiv sei auch, dass der BZA dazu nochmal gehört werde. Recyceln bedeute auch Nachhaltigkeit und insofern habe man mit der Firma Oblinger eine hervorragende Firma an diesem Standort. Die CSU-Stadtratsfraktion sichert ihre Zustimmung zu diesem Entwurf zu.

Stadträtin Leininger schließt sich den Worten ihres Vorredners an. Da sich die Beteiligten kompromissbereit gezeigt haben, komme dieser langwierige Prozess nun, zu einem guten Ende. Insofern sichert die Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ihre Zustimmung zu.

Die SPD-Stadtratsfraktion stimme hier guten Gewissens zu, so Stadtrat Dr. Schuhmann.

Stadtrat Pauling spricht sich positiv für die stattgefundenen Bemühungen aus. Er persönlich sehe, dass Recycling sehr wichtig für die Nachhaltigkeit sei. Die Stadtratsgruppe DIE LINKE habe aber bedenken, dass noch einen besseren Standort gefunden werden könne. Insofern lehne diese Entscheidung ab.

Die FW-Stadtratsfraktion sichert ihre Zustimmung zu und zeigt sich erfreut über die gute Zusammenarbeit. Stadtrat Böttcher verweist auf die Biber und die Hochwasserproblematik am Mailing Bach. Er regt hinsichtlich dessen eine Hilfestellung seitens des Stadtrates an.

Gegen die Stimme von Stadtrat Pauling:  
Entsprechend dem Antrag befürwortet.

